



04.02.2026

Postulat

von den Fraktionen AL und Grüne

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Corso nach der Instandstellung der Liegenschaft am Bellevueplatz als Kino weitergenutzt werden kann und als Leuchtturm der Kinokultur in unserer Stadt erhalten bleibt. In einem transparenten Ausschreibungsverfahren und unter klaren Vorgaben soll für die Kinos eine neue Betreiberin gesucht werden.

Begründung:

Gemäss Medienmitteilung des Stadtrats vom 28. Januar 2026 wird das Mietverhältnis mit der Firma blue Entertainment AG im Jahr 2029 aufgelöst. Mit der gleichzeitig angekündigten Einrichtung an dessen Stelle eines «Eventhauses» mit Live-Darbietungen für ein breites Publikum würde ein langes Kapitel Zürcher Kinogeschichte abrupt beendet. Das Kino Corso existiert im gleichnamigen Haus seit 1947 und verfügt über den grössten Kinosaal der Deutschschweiz. Unzählige Premieren von Schweizer und internationalen Filmen haben in Anwesenheit von Stars der 7.Kunst vor dieser prestigeträchtigen Leinwand stattgefunden. Der vier Kinosäle umfassende Komplex ist dank der seiner Lage stets rentabel.

Mit dem Verschwinden des Kino Corso würde die Stadt Zürich das seit einigen Jahren festgestellte Kinosterben selber befeuern. Allein in den letzten fünf Jahren sind die drei Traditionskinos Alba, Frosch und Uto in der Stadt aus Rentabilitätsgründen oder wegen der Weigerung der Eigentümerschaft, den Mietvertrag zu verlängern, geschlossen worden.

Neben ihrem Engagement für Produktion von Schweizer Filmen und für die Vermittlung der Filmkultur steht die Stadt Zürich im Rahmen ihrer Möglichkeiten in der Verantwortung, eine lebendige Kinokultur für das breite Publikum zu ermöglichen. Für das Kino Corso ist gemäss klaren Vorgaben punkto Programmierung und Durchführung für Events eine neue Betreiberin zu finden.

S. Blaser

Blaser